



© Rene Strasser Fotografie (2)

Schnuppern

Schülerinnen und Schüler machen Schnuppertage in der Branche – auch als Köche: Erst wird gemeinsam gekocht, dann ein Drei-Gänge-Menü genossen.

„Die Branche ist besser als ihr Ruf“

Hotels und Gastro klagen über Nachwuchsmangel; das Ratscher Landhaus in der Steiermark wurde selbst aktiv.

••• Von Alexander Haide

RATSCH/WEINSTRASSE. Male-
risch in der Südsteiermark ge-
legen, haben Michaela und And-
reas Muster in den vergangenen
Jahren ein idyllisches Resort
mitten in den Weinbergen auf-
gebaut. Nicht nur, dass das Rat-
scher Landhaus eine exklusive
Wellness-Oase samt geheiztem
Infinity-Outdoor-Pool und Na-
turbadeteich ist, auch die Kulina-
rik schreibt man groß. In einem
modernen Weingartenrestaurant
verpasst man der südsteirischen
Küche einen zeitgemäßen Touch
und die Wein-Sammlung mit
mehr als 600 steirischen, öster-
reichischen und internationalen
Tropfen kann sich sehen lassen.

Fachkräftemangel spürbar

Das Idyll ist perfekt – zumindest
für die Gäste des Ratscher Land-
hauses, und auch die Eheleute
Muster haben sich mit dem Re-
fugium einen Lebensraum er-

füllt. Doch bei aller Idylle ist der
Fachkräftemangel auch in der
Südsteiermark angekommen.
Das Rezept der Musters: Wenn
wir das Problem nicht selbst
in die Hand nehmen, wird die
Situation nicht besser. Deshalb
wurden vor zwei Jahren span-
nende Schnuppertage für zwölf
bis 14jährige Schüler ins Leben
gerufen.

Gastro-Vibes-Schnuppertage

Der Gastronomie-Kennenlern-
tag im Ratscher Landhaus für alle,
die sich für einen Job in Gas-
tronomie und Hotellerie interes-
sieren, umfasst viele Bereiche
des Berufsalltags: Gemeinsam
kochen, servieren und essen in-
klusive Hotelbesichtigung. Da-
bei steht der gesamte Tag nur für
die Nachwuchsförderung zur
Verfügung. Eingeladen werden
Schüler der Mittelschulen aus
der Region, um die Leidenschaft
für einen Beruf im Tourismus zu
wecken.

„Ich möchte aber nicht nur
Nachwachskräfte für die Bran-
che begeistern. Ich möchte den
Ruf der Branche ins richtige
Licht rücken“, so Chefin Micha-
ela Muster. „Unsere Branche hat
noch immer ein Image aus ver-
gangenen Zeiten anhaften. Eine
sehr gute Bezahlung, geregelte
Dienstpläne und ein lockeres

Miteinander sind bei uns heu-
te Standard. Außerdem sind die
vielen Benefits im Tourismus,
wie Wellnessnutzung, kostenlo-
ses Essen und Trinken, gerade
in der aktuellen Teuerungswel-
le, und zahlreichen Weiterbil-
dungsmöglichkeiten zu erwä-
nen. Das ist vielleicht in vielen
Betrieben, wie auch bei uns im
Ratscher Landhaus Standard,
jedoch nicht allen bewusst.
Mittlerweile sind mehr als 250
Schüler in den letzten beiden
Jahren bei uns im Haus bei den
Gastrovibes gewesen.“

Beim Schnuppertag verwöh-
nen sich die Teenager aber auch
selbst: Es wird gemeinsam mit
drei Köchen ein Drei-Gänge-
Menü gekocht, Tische gedeckt,
Cocktails gemixt und gemeinsam
gegessen. So lernt man Branche
und Atmosphäre kennen.



Regelmäßig lädt Ratschers Landhaus Schulklassen ein, um hautnah Berufe und Umfeld in Gastronomie und Hotellerie kennenzulernen.